



im Januar 2022

Bericht über das Herbstkonzert „ Mit Musik um die Welt“

Das Jahr 2021 brachte für viele Kulturschaffende große Einschränkungen mit sich. Trotzdem konnte der Gesangsverein Concordia Bellersen e.V. am 31. Oktober 2021 ein Herbstkonzert in der Ackerscheune Marienmünster veranstalten. Mit heiteren und besinnlichen Liedern aus vieler Herren Länder verwöhnte der Frauen- und Männerchor aus Bellersen seine Besucher. Dass es ein gelungenes Konzert wurde, dafür sorgte das internationale aber ebenso regionale Ensemble. Die Sängerinnen und Sänger kamen aus Bellersen und Umgebung sowie von der hessischen Bergstraße, am Klavier begleitete Larissa Andrejewski aus Marienmünster, die ursprünglich aus Russland kommt, der Schlagzeuger Yukinobu Ishikawa aus Paderborn, ursprünglich aus Japan, der Keyboarder und Arrangeur der meisten Musikstücke Peter Moss aus London. Er hat in Bellersen vor einigen Jahren die Ukulelenbegeisterung entzündet, was zur Gründung von «The Bellersen Ukes» geführt hat, die natürlich auch dabei waren. Der Kontrabassist kommt aus dem schönen Ort Eversen, die Sängerin Jeanette Giese gebürtig aus Köln und zu guter Letzt, der Leiter des Konzertes und Sänger Volker Schrewe, direkt aus der Abtei Marienmünster.

Die Konzertreise begann im gebirgichten (so Annette von Droste-Hülshoff) Westfalen, vorbei an klappernden Mühlen, den Rhein hinunter, an der Loreley vorbei gen Süden, nach Italien. Dort spielten viele Schlager der 50er und 60er Jahre so auch die Capri-Fischer oder auch in Spanien mit rassigen Senoritas und tollkühnen Matadores. Das Leben ist hier heiter und unbeschwert, kein Wölkchen trübt den Himmel. Ganz anders, in geheimer Mission mit James Bond im nebligen London: Spannung, Nervenkitzel und coole Musik von Peter Moss! Ein kleiner Abstecher auf einen Whiskey in the Jar nach Irland, von wo es nur noch ein Katzensprung mit den Auswanderern in den gelobten wilden Westen ist. Dort kann man die Freiheit genießen – wenn man nicht gerade von Banditen belästigt wird oder einem Raindrops auf den Kopf fallen – auf endlosen, breiten Country Roads. Der Refrain des gleichnamigen Liedes beschwört den intensiven Wunsch nach Hause zurückzukehren, an den Ort, „wo man hingehört und aus dessen Bergen man stammt“. Über sieben Brücken ging es dann vor lauter Heimweh wieder zurück nach Europa, nach Deutschland, mit seinen alten aber immer noch aktuellen Volksliedern und Schlagern. Der Wunsch pack die Badehose ein als auch das Versprechen Dat du min Levsten büst, sorgte bei den Zuhören für einen weiteren Ohrenschmaus. Ach ja, schön war die Zeit dieser Reise und das

Ensemble beschloss gemeinsam den Abend im schönen Westfalen mit dem Lied von Hoffmann von Fallersleben: Abend wird es wieder.

Die Besucher und die Aktiven freuten sich über ein gelungenes Konzert nach der langen Coronapause. Für den Verein war dies eine Herausforderung, da die Chorproben 2021 coronabedingt sehr eingeschränkt waren. Die heimische Presse (NW und WB) schloss sich den Aussagen der Besucher an und berichtete sehr positiv über dieses Konzert.